

Mainz, 25.11.2014

Antrag 1737/2014 zur Sitzung Stadtrat am 03.12.2014

Erweiterung der Kooperationen zwischen der Stadt Mainz und dem AStA der Universität Mainz (SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP)

Seit mehreren Jahren existiert eine für beide Seiten sehr erfolgreiche Kooperation zwischen der Stadt Mainz und dem AStA der Universität Mainz. Der AStA entrichtet eine Pauschale, die es Studentinnen und Studenten möglich macht, kostenfrei Vorstellungen des Staatstheaters zu besuchen. Damit ist Mainz als Kulturstadt für die Studenten noch besser erlebbar. Die positiven Erfahrungen lassen die Möglichkeit einer umfassenderen Kooperation zu, um die kulturelle Teilhabe der Studierenden nochmals zu erweitern.

Konkret hat uns eine Anfrage des AStAs bestärkt, inwieweit das bestehende Modell auf das Gutenberg-Museum sowie das Naturhistorische Museum Mainz ausgedehnt werden könnte. Auch hier ist eine Pauschale des AStAs denkbar, die bei der Stadt zu einer Kostenneutralität führen soll. Darüber hinaus würden beide Museen durch den vergrößerten Bekanntheitsgrad sowie der größeren Programmreichweite durch Werbung des AStAs von einer solchen Kooperation profitieren.

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Verwaltung möge prüfen, inwieweit die Kooperation zwischen der Stadt Mainz und dem AStA der Universität Mainz auf die beiden Museen, Gutenberg-Museum sowie das Naturhistorische Museum Mainz, ausgedehnt werden kann.

Weitere Kooperationen mit Hochschulen in Mainz sind erwünscht. Über angestrebte und bestehende Kooperationen soll in den zuständigen Ausschüssen berichtet werden.

- gez. Dr. Eckart Lensch, SPD-Stadtratsfraktion
- gez. Sylvia Köbler-Gross, Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- gez. Walter Koppius, FDP-Stadtratsfraktion